

Zu den Bildern

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / hrsg. von der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **5 (1953)**

PDF erstellt am: **06.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VII. Zu den Bildern

1. Ein großer Schweizerarzt des 16. Jahrhunderts war **Conrad Gefner**, Stadtarzt in Zürich (1516—1565). Das Museum Allerheiligen in Schaffhausen besitzt von **Tobias Stimmer** das bekannte Gemälde dieses berühmten Naturforschers. In seinen letzten Lebensjahren hat Gefner vor allem botanische Forschungen betrieben und dabei neue Wege beschriffen. Leider war es ihm aber nicht vergönnt, seine Pflanzenkunde herauszugeben, weil er 1565 in Ausübung seines Berufes von der Beulenpest dahingerafft wurde. Er hinterließ 2 Bände, die auf etwa 490 Folioseiten an die 1500 meisterhaft gezeichnete Pflanzenbilder mit vielen Beobachtungsnotizen enthielten. Diese Bände waren lange verschollen, bis vor 25 Jahren **Bernhard Milt** in der Universitätsbibliothek Erlangen den ersten und Bibliotheksdirektor **Dr. Eugen Stollreither** bald darauf den zweiten Band auffand.

Conrad Gefner hat auch um Schaffhausen botanisirt, und sein Werk enthält u. a. ein Bild einer Charakterpflanze der Schaffhauser Flora, des kleinen Strauches *Cytisus nigricans* L. (Geißklee). Er hat diese Art **Goldregen** 1561 bei Schaffhausen beobachtet und schreibt: «Circa Scaphusiam in collibus nuper a nobis repertus est» (um Schaffhausen auf Hügeln jüngst von uns gefunden worden). Es gereicht dem Herausgeber der Schaffhauser Volksbotanik nun zur sehr großen Freude, daß er mit Erlaubnis der Universitätsbibliothek Erlangen (Direktor: Herr Prof. **Dr. F. Redenbacher**) als erster eine getreue Wiedergabe dieses Gefnerschen Bildes erscheinen lassen darf. Die Photographie hiefür ist in Erlangen gemacht worden. Ich danke auch der Zentralbibliothek Zürich (Herrn Vizedirektor **Dr. L. Caflisch**) und Herrn Prof. **Dr. Bernhard Milt** in Zürich, für ihre Bemühungen in dieser Angelegenheit.

2. Die fünf weiteren Pflanzenbilder (Aronstab, Salomonssiegel, Hopfen, Waldrebe, Wegwarte) sind Photographien von Holzschnitten aus dem berühmten «New Kreutterbuch» von **Leonhart Fuchs**, dessen deutsche Ausgabe 1543 in Basel von **Michael Isingrin** schön gedruckt worden ist. Die Pflanzenmaler waren **Heinrich Füllmayer** und **Albrecht Meyer**, der Formschneider **Veyt Rudolff Speckle**. Die Photographien für die Reproduktionen sind in der Zentralbibliothek Zürich angefertigt worden. Ich danke der Direktion herzlich für die diesbezüglichen Bemühungen.